

Klaus Fejsa · Wilhelm-Röcker-Str. 4 · 74369 Löchgau

<https://logik-idee.com>

Logische Analysen - kreative Lösungen

BKA c/o
Polizeirevier Besigheim
Mattesstraße 11

D-74354 Besigheim

BESIGHEIM.PW@polizei.bwl.de

Sowie

Richard Lukas





[per Whatsapp](#)

74369 Löchgau

Telefon: 0174-9077347

E-Mail: Fejsa@gmx.de

Bank: IBAN: DE35 6045 0050 0003 0429 86

BIC: SOLADES1LBG, KSK Ludwigsburg

Datum: 17.07.2021 Seiten: 24 Seiten Anlage: 01

Anlage: Video-Link (Z.B. in Mail-Anschreiben)

Betr. **Fall Adrian LUKAS, Aktenzeichen: ~~...~~**
1. Erneuerte Fallanalyse u. STRAFANZEIGE wg. MORDES z.N. LUKAS, Adrian jetzt an BKA
2. Strafanzeige und Dienstaufsichtsbeschwerde wg. Strafvereitelung im Amt gegen
a) Staatsanwaltschaft Görlitz, b) Kriminalpolizei Görlitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

3 Monate nach u.g. Schreiben v. 20.4.21 (screenshot) müßten Behörden schon gegen sich selbst ermitteln, da man aber offenbar auch beim Sprachverständnis versagt, Anzeigen u. Beschwerden nun nochmal explizit.

Staatsanwaltschaft Görlitz
Obermarkt 22
D-02826 Görlitz

Poststelle@staqr.justiz.sachsen.de

Datum: 20.04.2021 Seiten: 5 Seiten Anlage: —
Anlage:

Betr. **Aktenzeichen: ~~...~~ LUKAS, Adrian**
Ergänzung/20.04.2021 der FALLANALYSE/19.04.2021 sowie
Ergänzung/20.04.2021 der STRAFANZEIGE/19.04.2021 wegen MORDES z.N. LUKAS, Adrian,

Hier: WER BISHER als Zeuge behauptet, ODER AB 19.04.2021 bei seinen amtlichen Ermittlungen weiter zugrundelegt, Adrian Lukas hätte am 25.09.2017 lebendig die Baustelle verlassen, gegen den wird hiermit gestellt Strafanzeige und/oder Dienstaufsichtsbeschwerde, wq. Verdacht auf

- 1) Mittäterschaft am Mord z.N. von Adrian Lukas
- 2) Inkompetenz => Dienstaufsichtsbeschwerde
- 3) Strafvereitelung
- 4) Strafvereitelung im Amt

Ausdrücklich richtet sich vorliegendes Schreiben **nicht an** Behörden in Görlitz, gegen die jetzt o.g. Strafanzeigen und Beschwerden laufen, sondern an übergeordnete Stellen, zu Händen des BKA und des sächsischen Justizministeriums. Vor Sachbearbeitung in Tirol wird noch separat gewarnt.

Da das BKA versagt, zur Fahndung nach Adrian Lukas Kontaktmöglichkeiten zum Dateiversand anzugeben und verweist auf „jede andere Polizeidienststelle“, wurde **Polizeiposten Besigheim ausgewählt**. Es wird um lehrreiche Kenntnisnahme gebeten, nicht blinde Weiterleitung

Sachbearbeitende
Dienststelle:

Landespolizeidirektion
Tirol
Telefon: +49 (0)611
55-11155 →

Telefon-Unsinn des BKA, deutsche Nummer für Österreich die nicht mal hier funktioniert



Darüber hinaus nimmt auch jede andere Polizeidienststelle Ihre Hinweise entgegen.

<https://www.bka.de/DE/Innsicherheit/Fahndungen/Personen/Vermisste/A/Sachverhalt.html?nn=26876>

Mordanklage weil:

1. Adrian selbst bezeugt vor seinem Verschwinden mehrfach, dass sein Chef ihn töten will.
2. Dann verschwindet Adrian, ohne Hinweis darauf, dass er die Baustelle, ja sogar, wie dieser bezeugte, die vorher direkte Gegenwart seines Chefs, lebend verlassen hat.
3. Aber der mumassliche Mörder lügt mehrfach, um genau diesen Eindruck zu erwecken.

Ermittlungsakte:

Die Ermittlungsakte hat Klaus Fejsa von den Angehörigen erhalten, zitiert daraus auf legale Weise, achtet darauf, den Ermittlungserfolg nicht zu gefährden. Bei notwendigen Veröffentlichungen und Kritik, um Ermittlungen aus einer Sackgasse zu holen, wird abgewogen, was dem Gesamterfolg dient.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3	Einführung: Aktenzeichen XY, LKA Tirol, Kripo und STA Görlitz verhöhnen Adrian Lukas als Vollidiot - in Wahrheit aber sich selbst und ihr Publikum
4	Verwirklichung angezeigter Taten durch beschuldigte Ermittler
5	Verwirklichung angezeigter Taten durch mutmasslichen Mörder (Chef)
6	Zeitlich und örtlich durch Telefonprotokoll überführte Lügen des Chefs:
7-8	Örtlich durch bauphysikalische Fakten überführte Lügen des Chefs:
9	Weitere Indizien dass Chef lügt und Adrian nicht auf Dixi-Klo
10	Beschuldigter KHK [Name] mehr als auf einem Auge blind
11	Adrian Lukas durch unfähige Ermittler z. Unrecht bei Aktenz. XY als Vollidiot verhöhnt
12	„Zeuge Chef“ LÜGT offenbar zum Morgen des 24.09.2017
13	Schamlos schlägt sich KHK [Name] auf die Seite des mutmasslichen Mörders
14-15	Adrians „neue Liebe“ wohl „verdeckte“ Prostituierte,
16	Mord an Adrian Lukas durch Zuhälter ungarischer Zwangsprostituiertes Bruch 1 „Kneipenbesuch“, den Chef nicht erinnern will, wohl per KfZ bei Mooserwirt
17	Bruch 2 Adrian erst Harmonie vorgespielt, bis sich Zwangsprostituierte erneut offenbart Bruch 3 Fluchtplan abgehört – jetzt Mordplan
18	Der Sonntag – Ruhe vor dem Sturm (bzw. Tod)
19	Der Mo(n)(rd)tag Fazit: „Alles“ fehlinterpretiert und dann Adrian zu Unrecht für verrückt erklärt
20	Wichtige Hinweise zu den Ermittlungen in Österreich Mehr als „Irrtum“ bei der Hundespur
21	Hundespur oft von Polizei als „alte Fährte“ bezeichnet, so wärs auch hier
22-24	Zur Person von „Herrn Universalgenie“ Klaus Fejsa

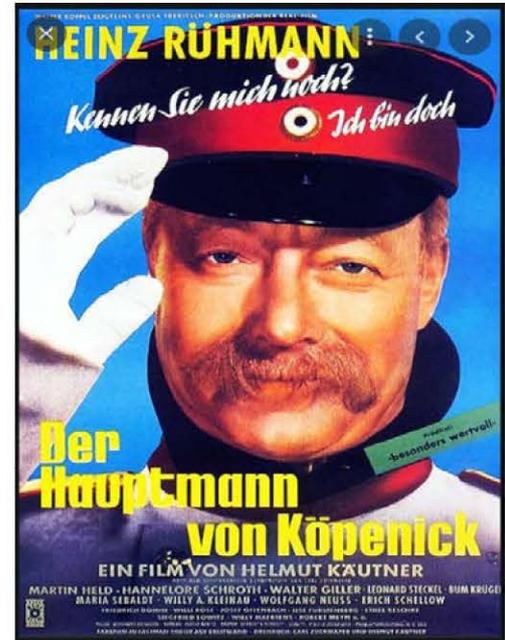
Einführung: Aktenzeichen XY, LKA Tirol, Kripo und STA Görlitz verhöhnen Adrian Lukas als Vollidiot - in Wahrheit aber sich selbst und ihr Publikum

„DAS Universalgenie und Weltstar in spe, Klaus Fejsa, wacht über den Planeten, löst hier einen Mordfall durch menscheitsgeschichtlich herausragenden, überlegenen Scharfsinn, überführt korrupte Behörden, weidet Völker und Nationen des Planeten wie Schafe, die schon „die grünen Auen der Vernunft verlassen“ haben, hahaha.“

WÄRE so ein Satz Satire od. Real-Satire, Satire **UND** Realität in Einem? Das Versagen der Experten im Fall Adrian Lukas ist eine öffentlich noch nicht realisierte Real-Satire, eine Köpenikiade, die Experten koten sich bisher regelrecht ein und das vor einem Millionenpublikum.

Wage KEINER sachliche Argumente dieser Ausarbeitung gering zu achten, denn Sachlichkeit ist hier die von mir angebotene „Brücke“ bei der Aufarbeitung. Wehe es versucht jemand auf die Ebene von Titeln und Oberflächlichkeiten zu flüchten, mich nicht ernst zu nehmen.

Vorbemerkungen können, aber müssten nicht sein, es ist ganz einfach:



- 1. Beachte man ARGUMENTE in der Sache!**
- 2. Das ist Ihr Beruf!**
- 3. Danke, sagt der Rechtsstaat!**



Aktenzeichen XY: Mörder von M...

Im Mordfall Maria Baumer saß der Mörder bei der Vermisstensuche im Studio bei Aktenzeichen XY. Später war das unheimlich peinlich aber noch zu entschuldigen.

Ein weiterer dilettantischer Fehler jetzt noch im Fall Adrian Lukas im Umgang mit mir und nichts wird mehr zu entschuldigen sein. Lächerliche Unfähigkeit und kriminelle Vertuschung dann fast schon auf einer „Staatsebene von Lächerlichkeit“

Der gesamte Film von Aktenzeichen XY zum Fall Adrian Lukas wurde auf der Basis der Lügen des mutmasslichen Mörders zu einem „Gesamtkunstwerk“ aus Lügen und Lächerlichkeit.

Die Lächerlichkeit, der Adrian unter Mitwirkung der Polizei ausgesetzt wurde, kann zurückfallen auf verantwortliche Versager. Das haben Sie bisher nicht vernichtend verdient, man kann das aber nachholen, wenn man jetzt mir gegenüber Fehler macht.

Satire kann süß sein, vermeide man Realsatire, die kann vernichtend sein.

Adrian Lukas: Der Hall und das Klo. Rätsel GELÖST durch DAS Universalgenie, MORD bewiesen, Täter polizeilich bekannt. Adrian sprach NICHT von Klo-KABINE, er saß IM GEBÄUDE in tödlicher Falle

Published by Klaus Fejsa at 24. April 2021

Tags Categories

Nachhallzeit T=0,163 s V/A

DAS Universalgenie, Herr aller Wissenschaften beweist physikalisch: Klo-Irrtum der Polizei

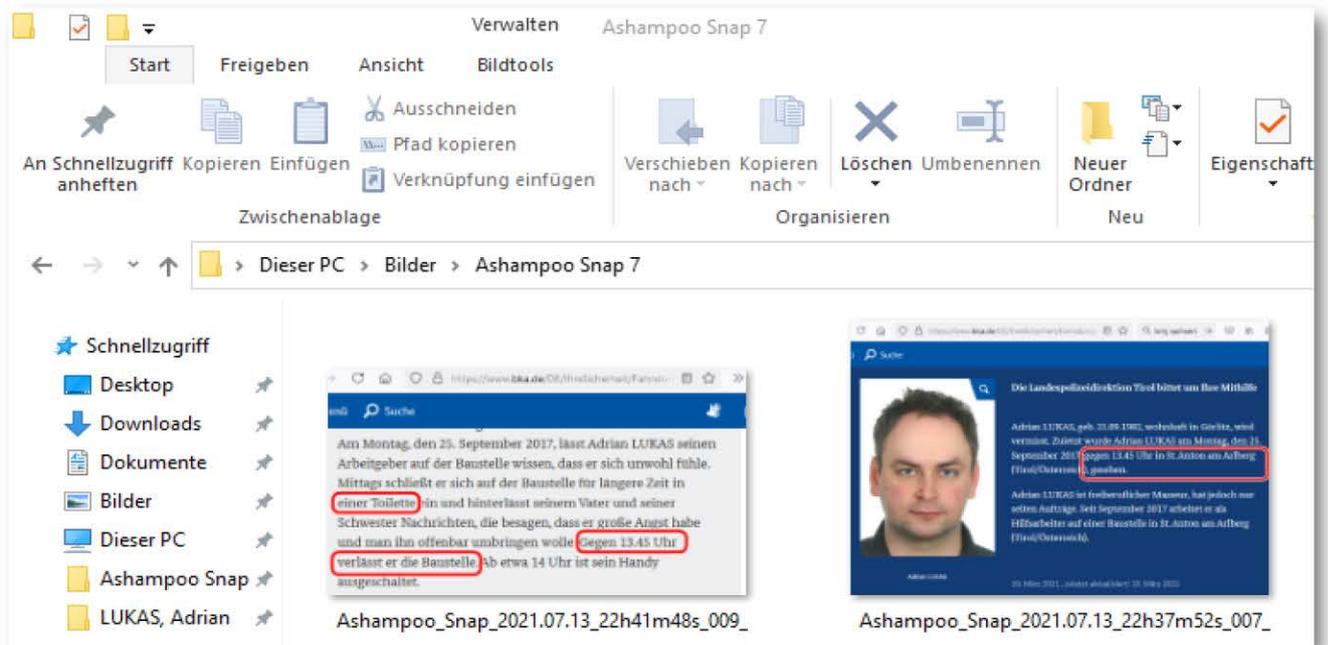
=> Nachhall in kleiner Kunststoffkabine mit dünnen Wänden GIBT ES NICHT, in leerem Raum mit harten Wänden aber sehr wohl !!!

=> Adrian Lukas starb IM Gebäude !!!

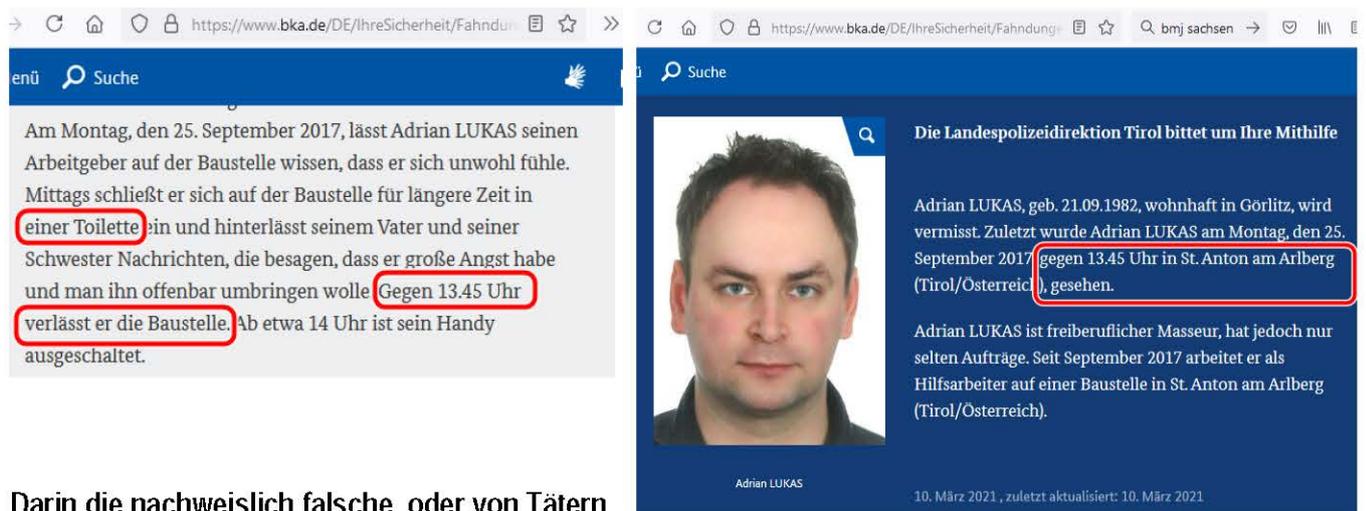
Rohbau: Auch die Toiletten an sich sind eingebaut. | Rohbau, Event/location, Toilette

Verwirklichung angezeigter Taten durch beschuldigte Ermittler

Screenshots der Website des BKA am 13.07.2021, Zeitstempel als Dateinamen:



Hier die Dateien in vergrößerter Darstellung



Darin die nachweislich falsche, oder von Tätern stammende Informationen/Aussagen:

1. Adrian Lukas hätte die Baustelle **selbständig um 13:45 Uhr verlassen**.
2. Adrian Lukas sei **GESEHEN** worden, wie er die Baustelle um 13:45 Uhr selbständig/lebendig verläßt.
3. Bisher galt: **Toilette = Baustellen-Toilettenkabine**, auch das ist nachweislich falsch

Das bedeutet, angedrohte Kriterien für die Anzeigen/Beschwerden wurden durch Verhalten Beschuldigter erfüllt, da die falsche Fahndung unkorrigiert fortbesteht, man beim Umgang mit neuen Fakten versagt.

Im Folgenden warum es neue Fakten gibt, dass Adrian Lukas auf der Baustelle ermordet wurde

Zeitlich und örtlich durch Telefonprotokoll überführte Lügen des Chefs:

U.a. durch die Widersprüche zwischen dem Telefonprotokoll und seinen unwahren Aussagen, wird der Chef, Herr Chef der vorsätzlichen Lüge überführt.

Naheliegenderes Motiv ist Verschleierung seiner Täterschaft beim Mord an Adrian Lukas.
KHK ~~Ernst~~ wird im weiteren Verlauf vorsätzliche, mit krimineller Energie begangene Strafvereitelung im Amt vorgeworfen, Staatsanwalt ~~Mittag~~ „nur“ (intellektuelles) Versagen dabei, die offenkundigen Fehler von ~~Ernst~~ nicht zur Anzeige gebracht bzw. zumindest aufgedeckt zu haben.

Hier Aussagen zu Zeiten und Orten von seinem Chef, die durch die Telefonprotokolle widerlegt werden.

In Wahrheit sollte Adrian wohl bereits gegen Mittag ermordet werden, weil er sich jedoch eingeschlossen hatte, ging der Chef zuerst zum Mittag machen. Ca. 15 Minuten nach der Rückkehr des Chefs wurde dann wohl die Türe bei Adrian aufgebrochen, dieser ermordet und seine Leiche entsorgt.

Nachgewiesen wird an dieser Stelle zuerst, dass sein Chef zur Vertuschung lügt.

Am Montag den 20.08.2017 wurde wieder auf die Beweise geachtet. Der Adrian hat gegen 14:30 Uhr telefoniert.

Die Telefonate waren nicht aufgenommen, da Adrian nur an diesem Tag telefoniert wurde.

Der Adrian hat am Montag um ca. 11:00 auf die Geschäftsstelle gegangen. Ich habe an diesem Freitag mit dem Kollegen telefoniert.

Gegen Mittag sind wir mit dem Kollegen zum Mittagessen gegangen. Dort hat der Adrian gesagt, er sei zum Mittagessen gegangen. Nach ca. 20 Minuten habe ich ihm berichtet, dass wir bereits mit dem Adrian fertig sind und auf ihn warten.

Wir sind gegen 13:00 Uhr / 13:20 Uhr wieder auf die Geschäftsstelle zurückgekommen.

Nach ca. einer Viertelstunde sagte mir der Adrian, dass er wieder auf die Toilette geht.

Ich habe ihm gesagt, dass er mir ein wenig zu spät ist, er zum Mittagessen und sich fertig machen soll. Danach habe ich Adrian über keine Anrufe gesprochen.

Auch in diesem Zeitpunkt konnte ich bei Adrian keine Anzeichen oder Verhaltensweisen im Bereich feststellen.

Gegen 14:00 Uhr / 14:10 Uhr habe ich dem Adrian ein Foto geschickt, das zeigt, dass er sich nicht mehr da war. Ich bin davon ausgegangen, dass er doch im Hotel gegangen ist und dort abgeholt wird.

Diese Darstellung widerspricht klar den vorgenannten objektiven Telefondaten.

Und es gibt weitere Widersprüche, wo der Chef der vorsätzlichen Lüge überführt werden kann.

Örtlich durch bauphysikalische Fakten überführte Lügen des Chefs:

Die Schwester von Adrian Lukas bezeugt bei den letzten Telefonaten mit ihrem Bruder einen HALL im Raum gehört zu haben. Ich selbst kann bezeugen dass meine eigene Küche eine Hall hat und Zeugen das schon bei Telefonaten wahrnehmen konnten, obwohl der Hall bei mir um ein Vielfaches geringer ist als in einem leeren Raum mit Betonwänden.

So ein Hall schliesst aus, dass Adrian wie von seinem Chef angegeben, eine Baustellentoilette benutzt hat.

Adrian war einfach beim Scheissen, hatte Durchfall, hat das dann aber seiner Schwester nicht in den fäkalen Details beschrieben sondern es mit der Formulierung beschrieben, er sei auf Toilette. Oder sprach er nur von „bei der Notdurft“ und die Schwester schlussfolgerte selbst, dass damit nur eine Toilette gemeint sein kann .

Seit 24.04.2021 ist im Internet mein folgender Artikel dokumentiert, wo ich auf der Basis einer nach 4 Semestern Bauingenieur-Studium abgeschlossenen und bestandenen Ausbildung im Nebenfach Bauphysik wissenschaftlich mit der Sabineschen Formel nachgewiesen habe, wozu es gar keine Formel braucht, weil Jeder mit gesundem Menschenverstand weiß:
In ganz kleinen Räumen, wie einer Besenkammer oder einer Baustellentoilette, gibt es einfach keinen Nachhall, kein Echo.

Recent Tweets

Tweets von @KFejsa

Klaus Fejsa
@KFejsa

Adrian Lukas: Der Hall und das Klo. Rätsel GELÖST durch DAS Universalgenie, MORD bewiesen, Täter polizeilich bekannt. Adrian sprach NICHT von Klo-KABINE, er saß IM GEBÄUDE in tödlicher Falle - Logik-Idee [shar.es/aoBIUJ](https://www.logik-idee.com/shar.es/aoBIUJ)

Adrian Lukas: Der Hall und das Klo. Rätsel ...
Eine Hundspur zur Bushaltestelle? BLÖDSI...
logik-idee.com

26. Apr. 2021

adrian lukas sabinesche Formel

Ungefähr 2.820 Ergebnisse (0,41 Sekunden)

<https://www.logik-idee.com/2021/04/24/adrian-lukas-das-echo-und-das-klo/>
Adrian Lukas: Der Hall und das Klo. Rätsel GELÖST durch ...
24.04.2021 — Das Rätsel im Fall Adrian Lukas ist gelöst und der Fall durch und ... Die Sabinesche Formel beschreibt den Zusammenhang zwischen der ...

Bilder zu adrian lukas sabinesche Formel

Alle anzeigen

<https://www.logik-idee.com/2021/03/11/adrian-lukas-ermordung/>
Adrian Lukas nach XY: ZWANGS-Prostituierte retten in St ...
11.03.2021 — Adrian Lukas nach XY: ZWANGS-Prostituierte retten in St. Anton der Grund für Mord durch Zuhälter? Analytischer Scharfsinn DES ...
Es fehlt: sabinesche Formel

<https://www.logik-idee.com/2021/04/24/adrian-lukas-das-echo-und-das-klo/>

Äquivalente Schallabsorptionsfläche

$$A = \alpha S_1 + \alpha S_2 + \dots = \sum \alpha_i S_i [m^2]$$

Die zugehörige Fläche ist dann mit den kleineren Innenmassen gerechnet 4 x 1,0 x 2,1 = 8,4 qm, plus Boden und Decke also sagen wir also bereinigt 10 qm

$$S_1 = 10 \text{ qm} \text{ und } \alpha_1 = 0,1 \Rightarrow A_1 = 1 \text{ m}^2$$

$$A_2 = 0,55 \text{ m}^2$$

(Zeile 16: männliche Person im Anzug, sitzend, mittlere Frequenz 500 Herz)

$$A = A_1 + A_2 = 1 + 0,55 = 1,55 \text{ m}^2$$

Damit ergibt sich als Nachhallzeit

$$T[s] = 0,163 \times 2,5 \text{ cbm} / 1,55 \text{ qm} = 0,26 \text{ s} \text{ (Tonstudio-Qualität, Gegenteil von Nachhall)}$$

Nun zur Bewertung des Ergebnisses:

Die Werte könnten sogar doppelt so groß sein, würden immer noch im optimalen Bereich für Sprache liegen, wo es kein hörbares Echo gibt.

Hier die Zeugen-Aussagen der Schwester zum Thema Hall/Echo

Mit demnach etwas eingeleitet.

Frage:

Was ist Ihnen eingeleitet?

Antwort:

Aber wir sollten gucken, was er am Montag die ist, wenn er nicht er nicht auf die und hätte
 Informationen, aber er ist Echo, wie Tollebe ein Echo.

Frage:

Was, aber er ist Hall, wie auf der Tollebe, wie ein Raum?

Antwort:

Ja, manchmal wenn ich das, kommt mir manchmal was ähnliches vor, wenn das, weil ich nicht
 verstehen kann... Das ist ein Echo.

Frage:

Angst, dass er das schreit die "Anforderung" werden. Haben Sie sich das alles noch mal anhört,
 was?

Antwort:

Das ist alles noch Ordnung.

Frage:

Aber nicht, ja.

Die Aufnahme kann auch gemacht werden, wenn das abgeschlossen ist?

Antwort:

Was ist möglich, aber wie Sie denken.

Durchmesser: 1120 Lira

Unterschriften im Original:

Frage: P.M. 10

Antwort: P.M. 10

P. d. B. d. Absatz vom Tollebe: gut, schließlich, insgesamt

Vorgangsnummer 1412/17/133110 ZV1.01.11
Seite: 8 von 8

Beschuldigter KHK ~~War~~ mehr als auf einem Auge blind

KHK ~~Dwork~~, bei dem wie gesagt unter dem Strich sogar an kriminelle Energie zu denken ist, listet Fakten auf, die in einer Gesamtschau wie gezeigt eigentlich hochgradig dafür sprechen dass der Chef lügt und er der Mörder von Adrian ist, bewertet das dann aber summarisch in einer Gesamtschau eher als Indizien, die einen Wahn von Adrian stützen würden.

Am Montag, 28.08.2017, gab es Kontaktberauschte Kontakte von Adrian Lukas zu mehreren Personen. So zum Vater, zur Schwester Katharina, zum Freund Daniel Göttschke und zur Mutter, überwiegend Briefkontakt, + siehe Anlage Zeitstrahl)

Hierbei ist von einer mehrmaligen Verschärfung des Konflikts auszugehen. Adrian Lukas hat mit, dass er sich zu Lukas hat. Er gab seinem Vater die Schuld, weil er dafür war, dass er mit Herrn Hartmann mitkommen musste. Er wollte wissen, dass „diese Personen“ sich auf ihn vorbereiten würden und es nicht so sein würde. Er wird offenbar weiterhin davon aus-

dass man ihn umbringen würde. Diese Appelle wurden alle im Zeitraum 28.08.2017, 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr kommuniziert. Er hoffte auch Wierstra, was nach seinem Tod geschahen sollte, was er befragt werden will und was ihn am Ende besuchen sollte.

Herr Hartmann gab an, dass sich Adrian nach der Wiederholung, die etwa 17:00 Uhr spielte, nur noch kurze Zeit auf der Baustelle befand. Er musste sich nach etwa 15 Minuten in eine Toilette aufsuchen. Gegen 14:00 Uhr gab es den ersten Kontakt des Mobiltelefons von einem Partner in St. Anton, danach war das Gerät nicht mehr erreichbar.

Nach Angaben der Polizei in Oberreitl befindet sich das Objekt, auf dessen Gelände die Baustelle war, in hochalpinem Gebiet. Ein solches Ereignis in der unregulierten Area hätte auch zwingend zu einem Unglücksfall führen können. Die Schutzmaßnahmen in den Wintermonaten nicht zu. Wenn Adrian Lukas irgendwo in den Bergen liegt, muss man das Protokoll ablesen.

Ob Herr Hartmann von dem Konflikt, das Herr Lukas in Richtung, ohne mitbekommen, muss befragt werden. Möglich wäre, dass die Adrian Lukas zumindest gegründet war. Ob tatsächlich eine gewisse Erklärung vorgelegen hat, kann objektiv nicht gesagt werden.

Polizeidirektion Görlitz
Kriminalpolizeiinspektion
Dezernat 1 / Mordkommission

15.01.2018

Daran fügen sich nahtlos folgende Seiten an, die nun aus meiner ersten Fallanalyse weitgehend übernommen werden. Gewisse Wiederholungen beim Folgenden erklären sich aus dieser Tatsache, sind aber eher verdeutlichend als störend. So gab es für Details wie Aussagen der Schwester mir gegenüber am Telefonat anfangs noch nicht die zugehörige Passage in der Akte, die ich jetzt dann noch nachfrage.

Adrian Lukas durch unfähige Ermittler bei Aktenz. XY als Vollidiot verhöhnt

Durch die unfähige Ermittler wurde Adrian Lukas zusätzlich zu Unrecht als Vollidiot dargestellt, der Sachverhalt verdreht, die Aufklärung verhindert und dann noch das Opfer als Idiot verhöhnt.

Bereits ein erstes Gespräch mit der Schwester ergab haarsträubend vernachlässigte Fakten.

- Die Zeugin Schwester besteht darauf der Polizei gesagt zu haben, **dass wo Adrian zuletzt telefonierte, es ausdrücklich einen „Hall“ gab, wie er auf einen großen leeren Raum hindeutet.** Das KANN NICHT die kleine Baustellentoilette im Aussenbereich gewesen sein, sondern Adrian saß IM Gebäude in der Falle. 120 Arbeiter und 2 Toilettenhäuschen, ich weiß wie solche Toiletten innen oft schon bei 10 Leuten aussehen. Wo Adrian in Eimer od. Schüssel geschissen hat, wenn ein Raum abschliessbar war, WER entscheidet das nachträglich, wenn nicht die Gesamt-Plausibilität? Inkl. „HALL“ !
⇒ Andere Zeugen lügen als Komplizen. => Lukas hat die Baustelle auch nicht lebend verlassen.
- Die Zeugin Schwester berichtet weitere richtungsweisende spektakuläre Details, die die Polizei nicht berücksichtigt hat, nämlich dass **Adrian nicht etwa nur befürchtete von neugierigen Passanten belauscht zu werden, wie man es bei Aktenzeichen XY annehmen konnte, sondern explizit dass sein Telefon abgehört wird.** Das spielt eine Rolle wenn man sich fragt, weshalb Adrian nicht mehr Details preisgab. Sicher machte er dabei Denkfehler, aber es erklärt sein Verhalten schlüssig.
- Die Zeugin Schwester berichtet weitere spektakulär bedeutsame Details, die die Polizei nicht berücksichtigt hat, **nämlich dass Adrian sagte, dass er eine Fahrt nach Budapest plante.** Das ist doch in so einem Zusammenhang nicht „touristisch“ zu verstehen, sondern **weil er besagter Ungarin bei der Flucht helfen wollte.** „Zeuge“ Chef lügt, weil er wohl vertuschen will, dass Adrian die Nacht auf Sonntag mit ungarischer **Zwangsprostituierter beim Mooserwirt** verbrachte, DORT um 8:42 Uhr jenen Facebook-Post abgesetzt hat. DORT wurden sie abgehört, die Frau ahnte das, beide schoben es auf Thema Handy, doch auch/eher der Raum muss verwantzt gewesen sein.

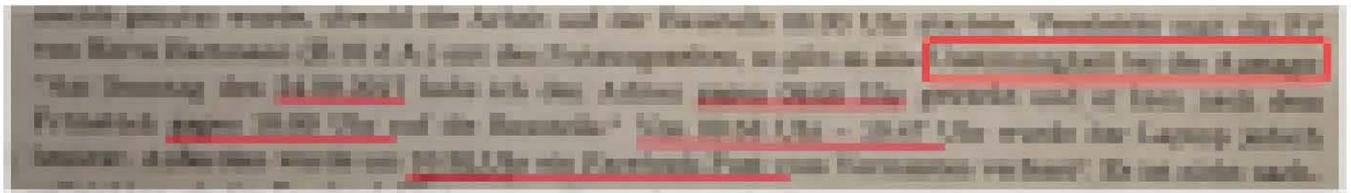
⇒ **Spätestens** seit klar ist, dass Chef lügt / vertuscht und Polizei versagt, sind Beschuldigungen Adrians gegen den Chef absolut **ohne Widerspruch**, begründen u.a. **Annahme eines Tötungsdelikts.**

Am 20.08.2017 erhielt ein erstes weiteres Anruf. Adrian Lukas sagte mir, dass er seine Schwester habe und bei dem, er sagte, dass diese Männer sich auf ihn verstanden hätten und dass man das verstehen würde, so hätte das die Schwester zumindest verstanden. Ein Briefen sei von Zeit zum Telefonat zum Mittagessen gewesen, Adrian Lukas auf einer Toilette, welche Baustellentoilette gehabt habe. Frau (Opfer) habe sich der zweiten Schwester, Johanna, sagen, wenn sie kommen zu Adrian, würde sie, dass Handy aus der Hand nehmen und beschuldigen. Frau Lukas beschuldigen dem „Mörder“ als Faschist.

Herr Lukas soll sich einen Telefonat erzählt haben, dass er **in einem Anruf eine Fahrt nach Budapest machen würde** in welchem Gespräch er dies sagte, konnte der Chef nicht sagen.

Am 08.09.2017 um 12:11 Uhr und 12:28 Uhr habe zum Inhalt dieses seines Anrufes habe, bei der ehemaligen (Kriminal)Kommissarin, Kaminke, dass er sie geliebt hätte und nicht hätte. Das soll sich nach bemerken.

„Zeuge Chef“ LUGT offenbar zum Morgen des 24.09.2017



KHK ignoriert Hinweise der eigenen Kollegen zu Widersprüchen des mutmasslichen Mörders, s.o.

Chef gibt in Vernehmung an, dass Adrian gegen 8 Uhr am So 24.09.2017 in **Schlafhose** die Türe geöffnet hätte und sagte, dass er gerade aufgestanden wäre.

Das widerspricht Fakten, Adrian laut Facebook-Eintrag am 24.09.2017 um 08:42 Uhr beim Moserwirt.

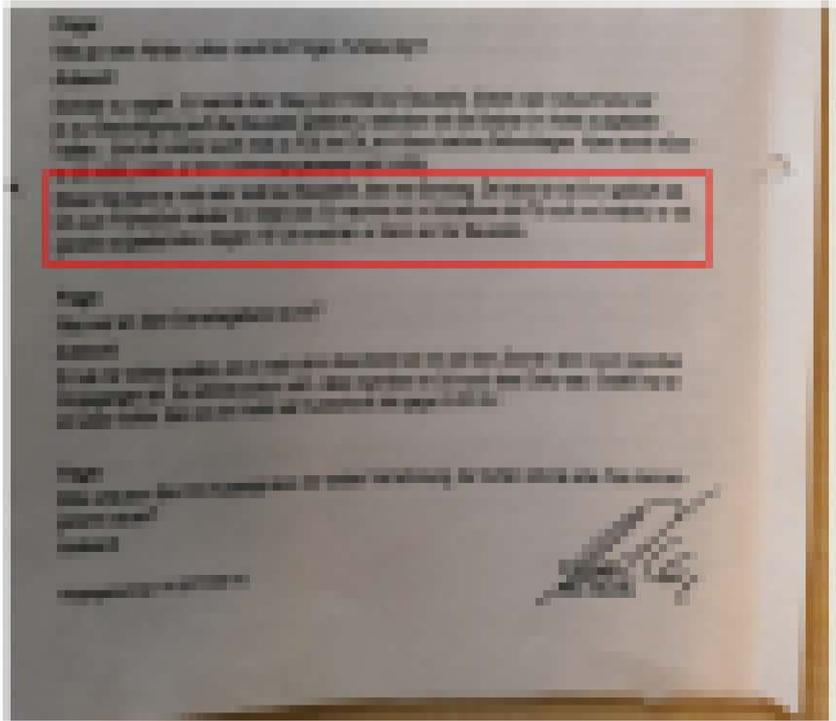
Wäre Adrian Lukas früh aufgestanden und ohne PKW herumgewandert, passen trotzdem die Zeiten nicht. Laut google maps entspricht Gehstrecke vom Hotel Nasereiner Hof zum Moserwirt 47 Min.



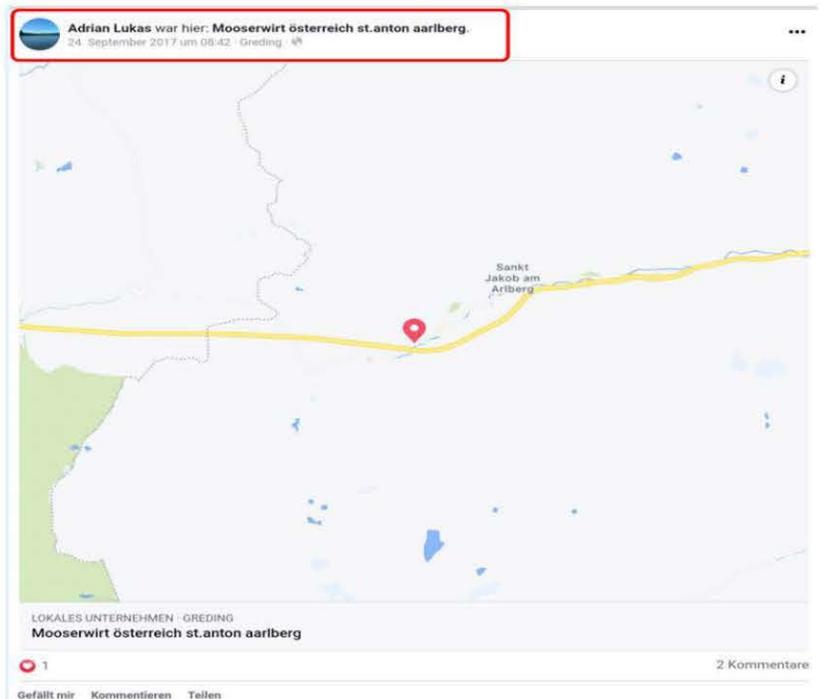
Demnach hätte Adrian 7:55 Uhr bereits fertig angezogen das Hotel verlassen müssen. Gegen 8:00 Uhr noch geschlafen zu haben passt hier nicht.

Dazu kommen die Beweise, dass Adrian auch nicht gegen 10:00 Uhr auf der Baustelle war, sondern laut Handydaten und Notebook war er nicht mal um 11:18 Uhr auf der Baustelle, sonst hätte der Chef ihn nicht anrufen müssen
Ganz klar auch Alles beim facebook-Eintrag um 10:38 Uhr

- => **Ab erstem gewichtigen V. a. Chef-Lüge dominieren Adrians Mord-Beschuldigungen den Fall.**
- => **Anpassung d. Ermittlungstaktik?**



Adrian Lukas war hier: Mooserwirt österreich st.anton aarlberg.
24. September 2017 um 08:42 · Greding · 📍



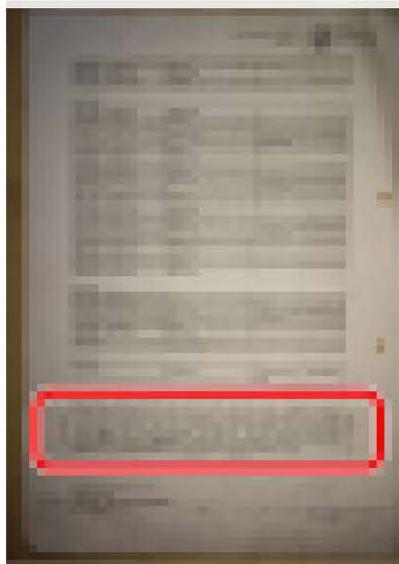
Schamlos schlägt sich KHK [Name] auf die Seite des mutmasslichen Mörders

Dem Anwalt ist in seiner Anfrage ein peinlicher Fehler passiert, er hat Vormittag und Nachmittag verwechselt.

Im Kern jedoch hat der Anwalt eine hochbrisante Sensation angesprochen, die KHK [Name] völlig ignoriert.

Denn es ist ja viel dramatischer, Adrian war wohl nicht nur abends beim Mooserwirt, auch nicht nur morgens, sondern offenbar die ganze Nacht BIS morgens

Denn der Chef hat über Alles gelogen, weder hat der Chef Adrian geweckt noch ist Adrian morgens sinnlos zum Mooserwirt gehetzt, noch war Adrian gegen 10 Uhr auf der Baustelle, wie der Chef erlogen angab und die die EDV-Forensik der Polizei zurecht darauf hinwies



[Name] ist „schwarzes Schaf“, überaus schädlich für die Polizei selbst.

Ermittlungsbericht

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vorgangsnummer 1412/17/133110 VM1.01.30

EDV-Forensik wies KHK [Name] darauf hin, dass [Name] zu den Zeiten lügt "10 Uhr Baustelle". Agiert [Name] wie ein Mörder-Komplize und vertuscht Widersprüche?

.....

.....

.....

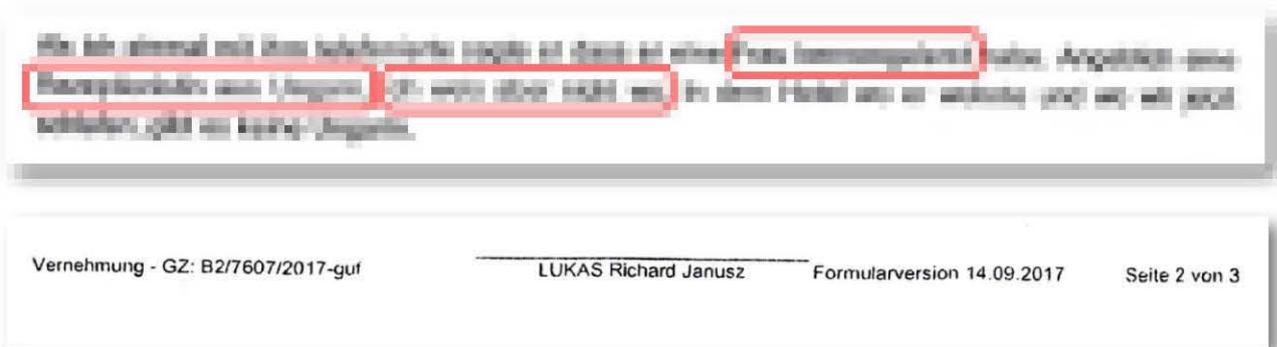
.....

Was hochgradig unplausibel und verdächtig nennt [Name] einfach "möglich" und das wars

Adrians „neue Liebe“ wohl „verdeckte“ Prostituierte,

nicht beschäftigt im Nassereiner Hof, sondern beim **Hotel** tätig, ebenfalls ein Hotel
=> **V. a. illegale Prostitution**, in Verbindung mit weiteren Details sogar **Zwangsprostitution**
=> Liebe zu Zwangsprostituiertes Existenzbedrohung für Zuhälter + Hotel, damit **MORDMOTIV**

Herleitung, die zuerst eine These, mehr und mehr aber einzige Erklärung für Alles ist



Adrian hatte Angst, dass die vor denen er Todesangst hatte, ihn auch abhören, so redete er oft in Rätseln. Er hat nie explizit gesagt, dass es dabei um sein Hotel ging, das dachte sein Vater nur zuerst, so wie „Toilette“ sich eben nicht auf das Dixi-Klo bezogen hat, Angehörige manchmal nur geschlussfolgert haben. Wichtig zum Gesamtverständnis ist, dass folgende Aussage wohl am letzten Tag gefallen ist und Reise nach Budapest“ bezog sich auf geplante gemeinsame Flucht mit der Zwangsprostituierten. An diesem 25.09., nach der Arbeit.



1. Adrian ist kein Frauenheld

Adrian war Single, suchte viele Jahre eine Freundin. Dass er nach nur drei Tagen Baustelle wo er zum arbeiten war, plötzlich eine „normale“ Freundin „aufreissen“ konnte, passt nicht zur Vergangenheit des schüchternen Adrian.

2. Normale Rezeptionistin fast undenkbar

Jedes Hotel sucht attraktive Rezeptionistinnen. So eine könnte Adrian nach langem Kennenlernen vielleicht wegen seines Charakters mögen, aber „im Sturm erobert“ spricht für ganz andere Art von „Empfangsdame“, Prostituierte

**3. Hotel Nassereiner Hof ohne ungarische Rezeptionistin
Adrian sagte aber nur HOTEL**

„Ermittler“ haben eigene Denkfehler und geistige Kurzschlüsse
Adrian angelastet, Glaubwürdigkeit und Geisteszustand in den Dreck gezogen. Adrian meinte nie „Empfangsdame“ des Nassereiner Hof

**4. Furcht „TELEFONISCH abgehört“ zu werden und
„Flucht nach Budapest“ erklären als fehlende Puzzle-Teile
alles**

Alles passt schlüssig wenn

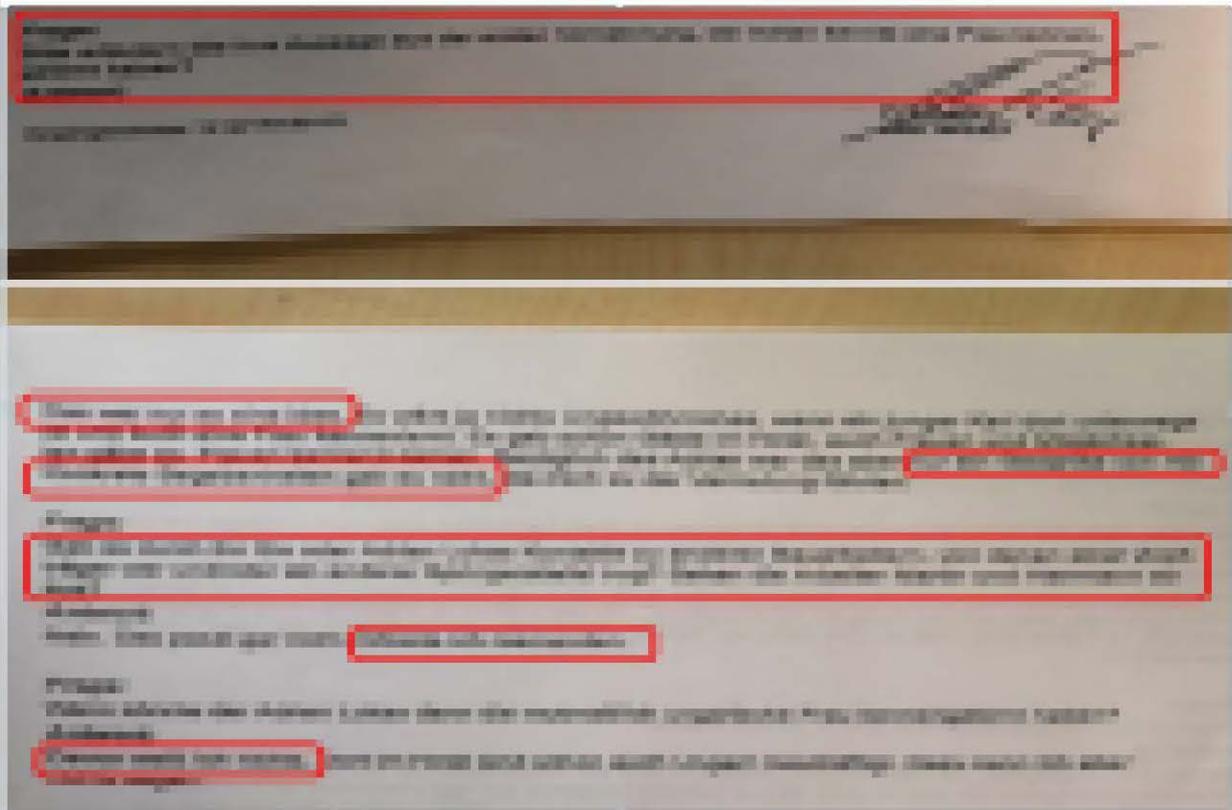
- 1. „HOTEL“ hier ≠ Nassereiner Hof
- 2. ungar. „Empfangsdame“ = Prostituierte
- 3. „Abhörangst“ + „Fahrt nach Budapest“
=> **Zwangsprostituierte bei Flucht helfen**
- 4. Facebook-Post **Nassereiner Hof** + Chef lügt
=> besagtes „HOTEL“ = **Nassereiner Hof**
=> dort v. Sa auf So mit Frau übernachtet
- 7. Chef Komplize d. Zuhälter, mord-beteiligt
- 8. Zopfmann/Stiefelmann = Auftragskiller
- 9. Chef H. lügt/vertuscht. (weiter Aufträge...)

Adrian Lukas berichtet in nachgewiesenem Telefonat von „neuer Liebe“, Ungarin, Hotelbeschäftigte. Dass es dabei um das Hotel Nasereiner Hof geht, ist einfach eine falsche Schlussfolgerung des Vaters und anderer Analysten gewesen



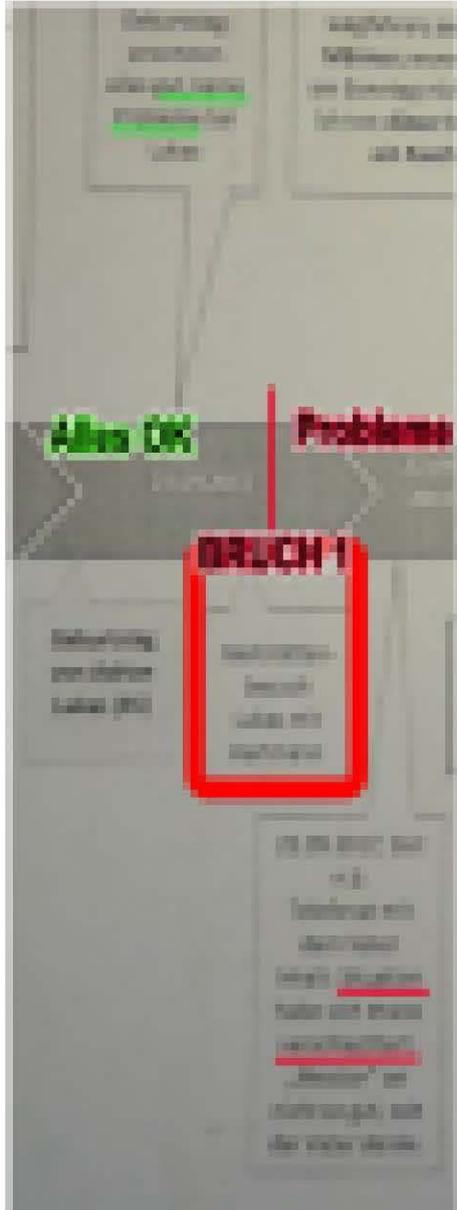
Der Zeuge selbst macht in seinen eigenen Aussagen Folgendes: Er bestätigt indirekt die Aussagen von Adrian, dass es diese Frau gab, seine Darstellung das ohne Anlass nur so gedacht zu habe, sind aber unglaublich.

Erklärung die noch weiter begründet wird: Adrian war bei dem Telefonat im [redacted], die Frau war Zwangsprostituierte, er war verliebt, wollte ihr helfen. Die Beiden wurden im [redacted] von Zuhältern im Separee abgehört, Pläne zur Polizei zu gehen waren das Todesurteil BEIDER. Zopf-Mann und Springerstiefel-Mann waren die dafür bestellten Killer. „Zeuge [redacted]“ war am Mord beteiligt, zumindest als Mitwisser.



Was wirklich geschah – Das überwältigend wahrscheinliche Szenario:

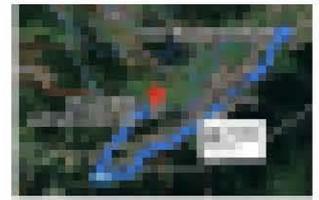
Mord an Adrian Lukas durch Zuhälter ungarischer Zwangsprostituerter



1) Bruch 1 „Kneipenbesuch“, den Chef nicht erinnern will, wohl per Kfz bei Prostituerter

Adrian Lukas wurde am Geburtstag 21.09.2017 eingeladen, wohl zum ~~.....~~ ihm dort ein Besuch bei Zwangsprostituerter spendiert.

Verabredung offenbar 21 Uhr aufzubrechen, wohl aber nicht zu Fuß sondern mit Kfz in 7 Min. Adrians Notebook zeigt den Zeitraum wo keine Benutzung stattfand, perfekt passend zum Fejsa-Szenario. 20:59 – 23:37 Uhr Puff



Dass sich Chef nicht an die Kneipe erinnern will, ist unglaublich wie Adrian hätte eine Frau kennengelernt und dann, das sei nur geraten.

Besuch der ungar. Zwangsprostituierten war der Moment, der Alles zum Kippen brachte: Adrian erkannte ihre Notlage, wollte ihr zur Flucht („Reise nach Budapest“) helfen, sie muss ihn eingeschworen haben auf:

- 1. (Handy) werden abgehört, (Bei der Frau möglich, bei Adrian kaum)
- 2. Polizei nicht vertrauenswürdig, (Oh ja, sowas gibt es...)
- 3. Familien zu Hause werden bedroht (Typisch bei Zwangsprostitution)

Verheerend dabei: Adrians Handy wohl nicht abgehört, aber der Raum wo sie sich trafen. Durch diesen Irrtum redete Adrian in Rätseln mit seinen Angehörigen, immer bedacht die Frau nicht zu verraten und seine Familie nicht als Mitwisser in Gefahr zu bringen. Aber abgehört wurde er trotzdem.

Zuhälter haben den Besuch durch Verwanzung des Raumes abgehört, dem Chef gedroht, dass Adrian ein Problem ist, das er mit lösen **muß**

Ab hier kippte die Stimmung. Adrian nach Baustelle Ischgl weggeekelt. **Damit Adrian zustimmt, Frau bedroht, Adrian bei „Abschiedstreffen“ (Nacht Sa/So) zu sagen alles sei OK und sie hätte übertrieben gehabt.**

Am 21.09. hatte er Geburtstag. Das hat er mir auch erst dort gesagt. Er hat mir gesagt, wir sollten ihm was essen gehen. Die Kochs (mutter) hatte schon geschmeckt, sodass wir am dem Abend in den Ort gefahren sind, das waren etwa 10 Minuten. Wir wollten ein Bier trinken und auch mit ihm sein. Das geht es aber aber nicht mehr, dafür war es schon zu spät. Wir haben ihn gehen lassen und waren erst gegen 23:30 Uhr heimlich zurück. Als die Kontrolle kam, wir wir waren, war ich nicht.

19:28 Uhr - 19:45 Uhr	Adrian	
19:45 Uhr - 20:15 Uhr	Adrian	
20:15 Uhr - 20:59 Uhr	Adrian	Prostituerterbesuch beim Mauerwirt
21:00 Uhr - 21:35 Uhr	Adrian	

II Bruch 2 Adrian erst Harmonie vorgespielt, bis sich Zwangsprostituierte erneut offenbart...

Nach der Besprechung von Chef mit drei Personen gab es einen PLAN, (oder Chef + Zopfmann + Stiefelmann = 3 Personen ?) wurde Adrian maximale Harmonie vorgespielt, Zwangsprostituierte soll Adrian beschwichtigen, bei ihr alles in Ordnung, Adrian könne beruhigt am Montag nach Ischgl abreisen. Dazu harmonische „Abschieds-Sex-Nacht“ in ~~Wohnung~~ **Adrian wird Wiedersehen versprochen aber Frau weiß, dass man sie weg-und umbringt, sobald Adrian weg. In der Nacht offenbart sie ihm alles, Adrian versucht panisch gegen 03:49 Uhr Vater u. 03:53 Uhr Schwester erreichen. Dann Rückfall in Abhör-Missverständnis.**



Als er dann am Morgen seine Mutter erreicht, berichtet diese später von harmlosem Inhalt, Liebesbekundung, keine Erklärung für dramatische nächtlichen Anrufversuche. **Adrian ist wieder im Telefon-Abhörwahn, dabei wurde das Hotel-Zimmer und evtl. das Telefon der Frau abgehört**



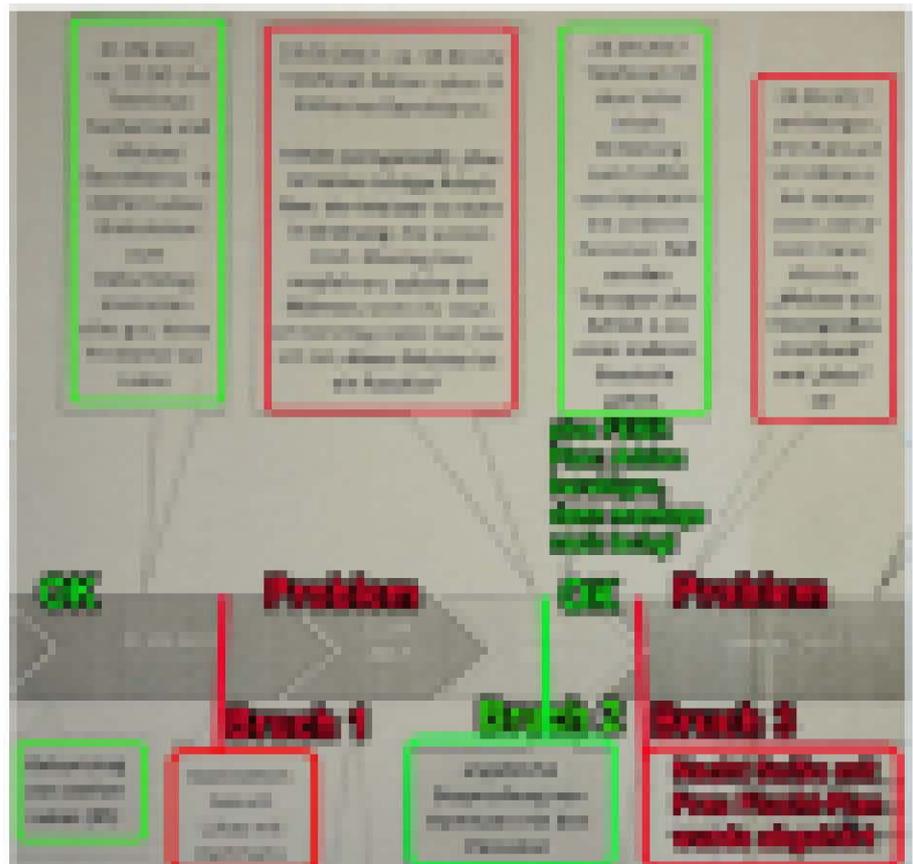
III Bruch 3 Fluchtplan abgehört – Jetzt Mordplan

Zuhälter wollten zuerst Adrian verschonen aber die Frau ahnte, dass sie getötet wird wenn Adrian weg ist.

Aber Adrian ist wie Lars Mittank oder Tim Winkelmann nicht in der Lage rettende Entscheidungen zu treffen, sein „Abhör-Missverständnis“ kostet Beide das Leben, aber er ist dennoch charakterlich ein Held.

Ab jetzt lautet der Mordplan: Adrian durch „Magen verderben“ schwächen dann ertränken. => doch eine Leichenentsorgung so vorgesehen, dass man sagen kann WENN er gefunden würde: Tod durch Ertrinken.

(Leichenentsorgung also doch wohl im Wasser, aber andere Herleitung wie anfangs gedacht.)



V Der Mo(n)rdtag

1.) Dass der **verdorbene Magen Adrians kein „Zufall“**, darf man annehmen, beweisen läßt sich hier gerade nix

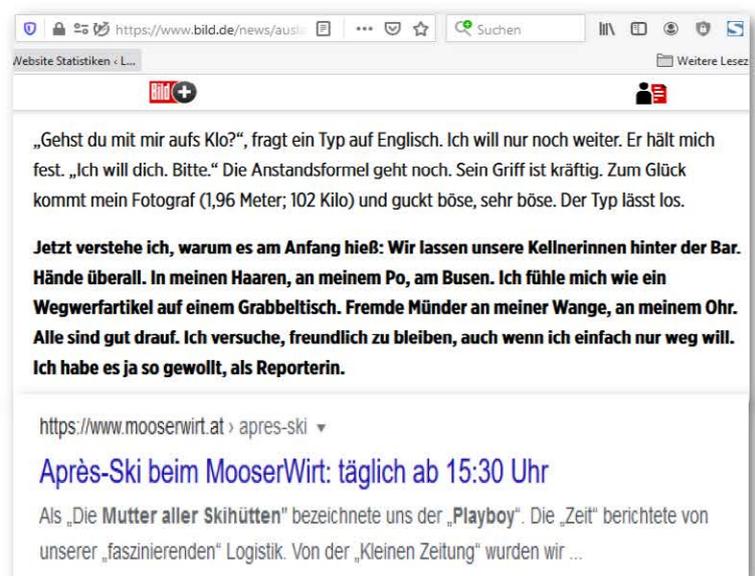
2.) **Der Tatort des Mordes ist wohl der halbfertige Sanitärbereich gewesen.** Ich bin „baustellenkundig“ und weiß wie versaut Baustellentoiletten aussehen können, auch schon wenn nur 10 Personen 1 Kabine benützen. Hier sollen es 120 Personen auf 2 Kabinen gewesen sein, da scheisst man lieber in einer stillen Ecke im Gebäude in einen Eimer mit Zeitungspapier oder Wasser und leert es später aus. Und noch besser: Die Handwerker vom Innenausbau/Installation sehen zu, dass sie frühzeitig eine der geplanten Toiletten installieren. Genau von sowas ist hier im Fall Adrian auszugehen. **Die Zeugenaussage der Schwester die von einem „Hall“ berichtet hat beim letzten Telefonat ist hier von enormem Gewicht bei der Rekonstruktion der letzten Minuten.**

2.) **Adrian wurde nur fehlinterpretiert**, wenn man die Hintergründe und das eine große Missverständnis beim Telefonabhören versteht, **agierte er 100 % schlüssig und vernünftig.**

=> Deshalb sind Adrians eigene Aussagen zu den Mordabsichten des Chef und dessen Komplizen von größtem Gewicht und Chef kann unmittelbar in Untersuchungshaft genommen werden.

Fazit: „Alles“ fehlinterpretiert und dann Adrian zu Unrecht für verrückt erklärt

- Bei Thema Mooserwirt an Sex zu denken, ist keine Unterstellung, sondern der Stolz des Chefs und Prädikat des PLAYBOYS. Hotel mit „Empfangsdame“ die als „Rezeptionistin“ nicht zu finden ist was liegt hier näher als „Animierdamen“?
- Hotel mit „Empfangsdame“ die als „Rezeptionistin“ nicht zu finden ist was liegt hier näher als „Animierdamen“?
- Flucht/Fahrt nach Budapest, mit „Angst ums Leben“? Sorgen dass „Familie zu Haus Verbrecher-Besuch“ bekommt, wo gibt's das, wenn nicht als Druckmittel bei (hier: ungarischer) Zwangsprostituierten?
- Toilette wo es „hallt“
- BEGRÜNDTE Angst abgehört zu werden die aber bei Adrian in Bezug auf TELEFONISCHES Abhören wohl unbegründet und man schafft es nicht dieses psychisch harmlose aber kriminalistisch tödliche Missverständnis psychologisch bei der Deutung der Aussagen einfließen zu lassen? **Und so weiter**



Wahrheit oder Untergang: Wichtig für Alle: Im Fall eines „musikalischen Wunderkindes“ geht es niemals darum, ob ein Musikprofessor selbst die gleichen Fähigkeiten hat, sondern seinen Ruf beschädigen kann ein Musikprofessor hier nur, wenn er das Wunderkind nicht erkennt - oder seinem Aufstieg gar Steine in den Weg legt.

Und dann noch ein Nachtrag zu den Ermittlungen in Österreich:

Wichtige Hinweise zu den Ermittlungen in Österreich

Adrian Lukas hat deshalb auch in Todesgefahr keine Polizei verständigt, weil sein ganzes Verhalten schlüssig zeigt, dass er der Polizei misstraut hat. Er und die ungarische Zwangsprostituierte waren davon überzeugt, dass die Polizei mit den Zuhältern und Mördern unter einer Decke steckt.

Ausdrücklich: Aus verschiedenen Gründen die ich gern gesondert aufliste, bin ich ebenfalls davon überzeugt, dass die Polizei in Österreich sehr oft mit Verbrechern unter einer Decke steckt, speziell in Tirol sind mir hier MEHRERE Fälle im Detail bekannt. Hier geht es um Korruption und Verbindungen zur organisierten Kriminalität in für europäische Verhältnisse unvorstellbarem Ausmass.

Ich fordere die Behörden daher zu Zurückhaltung beim Informationsaustausch mit den österreichischen Behörden auf. Bei KHK ~~Österreich~~ in Görlitz und einigen Stellen in Österreich sehe ich kriminelle Energie, bei STA ~~Österreich~~ zumindest Unvermögen und Unzuverlässigkeit.

Mehr als „Irrtum“ bei der Hundespur

Adrian Lukas hat sich nach einer Busverbindung erkundigt

Polizei „Piscina Interale“: Nach einer Pause von 14 Stunden, am 07.08.2017, 11:00 Uhr sind wieder Ermittlungen einsetzbar. Zu diesem Zeitpunkt, wenn man überblickt, dass der Terminale des Computers nicht, wenige Minuten nach seiner Anzeige und eines ganzen Tag auf der Bushaltestelle gestrichelt zu haben, nachdem auf der Internetseite von „Piscina“ nach Busverbindungen und Bushaltestellen, Man kann entnehmen, dass sich Lukas nach einer Bushaltestelle mit 10 Jahren wieder erkundigt.

Informationsverkehr zwischen dem Internetanbieter
Internetanbieter des verstorbenen Adrian Lukas
Nicht geantwortet dem Mutter:
auf Grundlage der Forderung von Internetanbieter, Man kann entnehmen, dass

... damit ist erklärt warum die Spur zu dieser Bushaltestelle als „alte Fahrte“ anzusehen ist

Frage:
Behalten sich nicht, dass auf dem Foto, wenn auch der Ermittler gesehen ist, dass der
den Bushaltestelle von dem Foto.
Antwort:
Ja.

Vorgangsnummer 1412/17/133110
ZV1.01.5
Seite: 27 von 28

Wie sich KHK ~~Österreich~~ und seine Komplizen hier „dumm stellen“ ist bizarr.

Hundespur oft von Polizei als „alte Fährte“ bezeichnet, so wärs auch hier

Beispiel: Isabella aus Celle ging in ihrem Fall einen Weg mehrfach im Vorfeld, so wie Adrian den Weg zur Baustelle. Damit war das Thema Hundespur im Fall Isabella ohne Gewicht. So muss es auch im Fall Adrian sein.

Adrian musste nur den Fahrplan vergleichen, entsprechend seinem Interesse im Internet

Adrian mußte sogar nur einmal ums Hotel-Gebäude gehen, wo er mehrere Tage schon wohnte und die „Spur“ ist erklärt.

Denn Hotel und Bushaltestelle liegen DIREKT beisammen



Hotel und Bushaltestelle liegen "Wand an Lampe". Die Bushaltestelle ist vom Grundstück des Hotels NULL MILLIMETER entfernt.



Wie schon bewiesen hat sich Adrian nach einer Busverbindung erkundigt, auch die Polizei selbst deutet das so, dass Adrian frühzeitig nach einer Möglichkeit suchte von St. Anton abzureisen.

Damit ist die Spur Adrians zur Bushaltestelle allein, ohne weitere Zeugen vom Tattag, eindeutig als ohne jede Bedeutung für den Tattag anzusehen, hätte wie im Fall Isabelle und vielen anderen Fällen durch die Polizei als alte Fährte bewertet werden müssen.

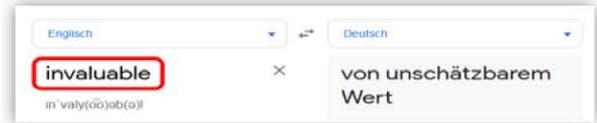
Solche Zeugen gab es zwar, aber deren Aussagen stehen im Widerspruch zu den Untersuchungsergebnissen, die Polizei hat versagt.

Adrian wollte nach der Arbeit nach Budapest, was so zu verstehen ist, dass die Flucht an diesem Tag so mit der Ungarin geplant war, wo dann noch „rechtzeitig“ gegen 14 Uhr gemordet wurde, um das zu verhindern. Die Täter wussten durch Abhören wohl, was geplant war.

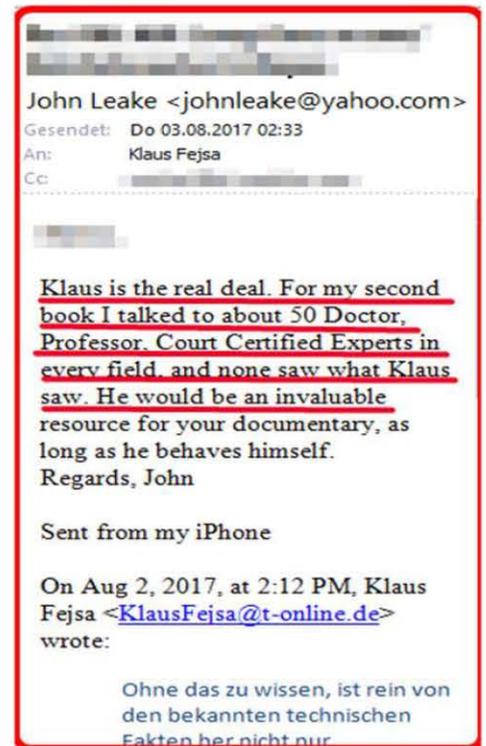
Dass es Fernbusse durch St. Anton gibt, ist sicher, ob es auch eine Verbindung von Flixbus selbst gibt, ist nicht entscheidend.

Adrian hat eine Fernbus-Verbindung gesucht und genau das gibt es dort, wie auf der vorigen Seite gezeigt wurde.

Zur Person von Klaus Fejsa



Fall Duncan MacPherson Hier bestätigt der bekannter Autor John Leake schriftlich die sensationelle Leistung bei einer Todes-Rekonstruktion. 50 Professeren und Gutachter scheiterten 8 Jahre lang, bis ich erkannte und beweisen konnte, was vor mir keiner erkannt hat. Ein Genie (Aussage in anderer Mail) von UNSCHÄTZBAREM WERT für anfangs irrende Experten. **50 Professoren, Doktoren, vereidigte Sachverständige !**



Mordfall Angelika Föger wo ich durch Professorenexpertise darin bestätigt wurde: **Der berühmteste deutsche Strafverteidiger aller Zeiten, Rolf Bossi**, scheiterte 1991 bei der Revision im Mordfall Angelika Föger darin, dass er nur mit 2 Zeugen behaupten konnte, was der scharfsinnigste Fallanalytiker aller Zeiten, Klaus Fejsa, später 2017 **BEWIESEN** hat: Aus den Bildern der Akte, die 1991 auch dem Staranwalt vorlagen, kann ein Universal-Genie den Messertausch **beweisen**, normale Beamte oder Staranwälte und zuvor der Professor der Gerichtsmedizin und viele Andere scheiterten.

2017 hat dann Geometrie-Prof. Prof.Dr.-Ing Ulrich Briem die sensationelle Leistung von Herrn Universalgenie Klaus Fejsa **wissenschaftlich bestätigt**, doch kleine Beamte, kleine Journalisten, normale Akademiker, zögern. Zu Unrecht. Fejsa veni vidi vici !!!

Also aufpassen, als kleiner oder großer Beamter, sonst kostet es zuerst Zeit und später „mehr“ !!! **Klaus Fejsa nicht unterschätzen !!!**

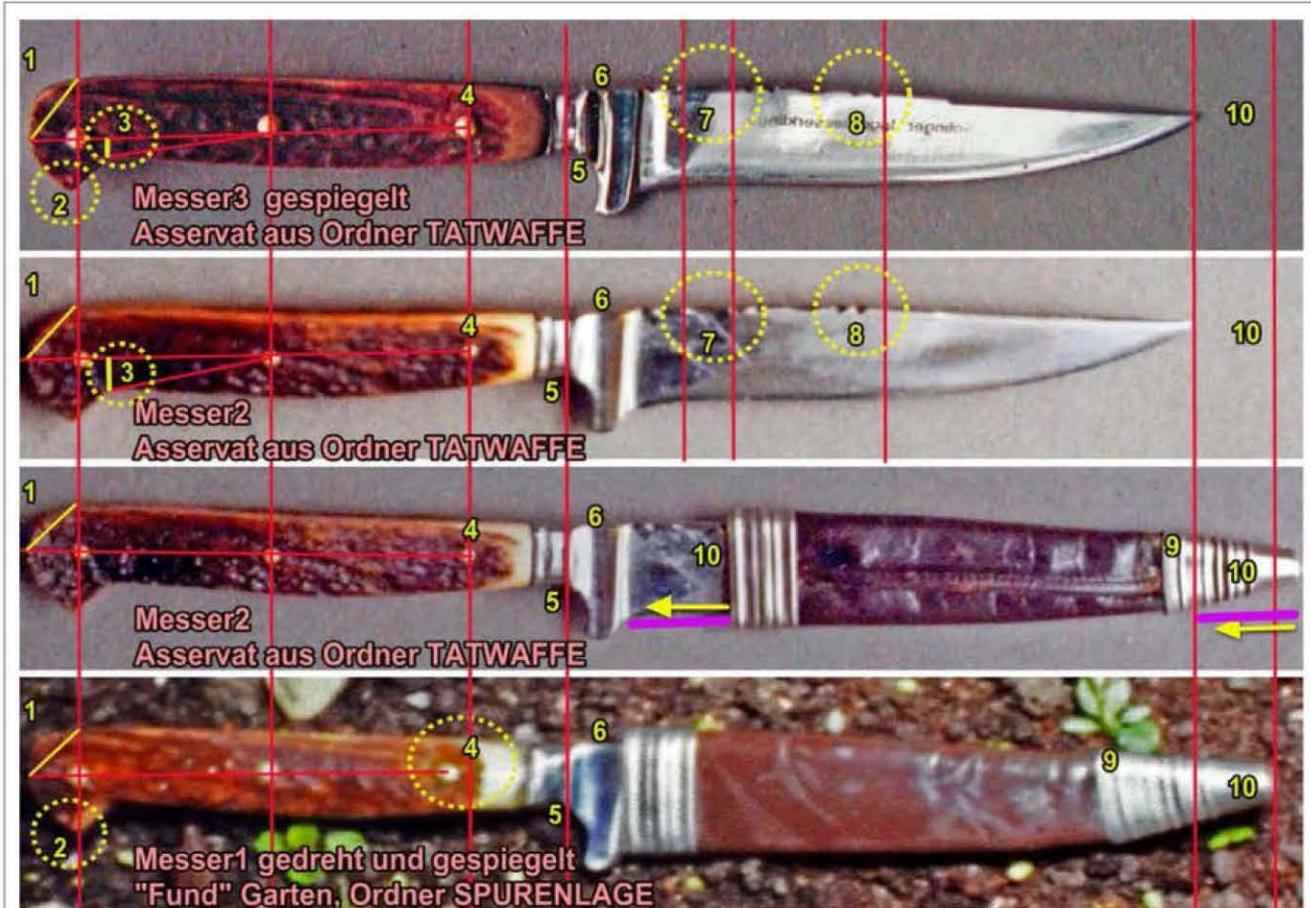
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Briem
Universitätsdekan, Regensburg

Bestätigung meiner Beweisführung zum Justizbetrug im Mordfall Angelika Föger

Gesendet: Montag, 25. Juni 2018 23:02
„Die geometrischen Betrachtungen, die Du zu den Dir vorliegenden Bildern anstellst sind richtig. Damit sind auch die Schlussfolgerungen, die Du daraus ziehst, schlüssig und plausibel.“



Wie wärs mit den eigenen Augen, wenn ein Universalgenie und im Fach Geometrie ein Universitäts-Dekan Prof. Dr.-Ing Ulrich Briem es Ihnen erlauben, Ihren eigenen Augen zu glauben, Sie Obrigkeitshörige:

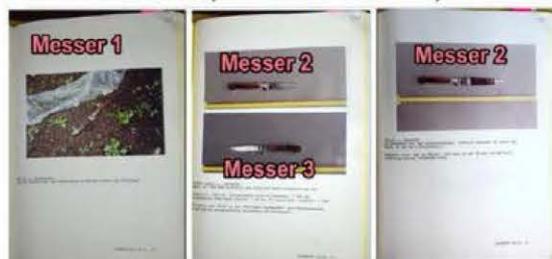


DREI verschiedene „Tatmesser“ - Beweismanipulation im Mordfall Angelika Föger:

Jedes Messer unterscheidet sich in 5+5=10 Punkten (siehe auch Detailvergrößerungen) !!! Zur Analyse gehört folgende LOGIK: Die PROPORTIONEN bleiben erhalten und sind unabhängig von Schärfe, Qualität u. geringen Unterschieden des Aufnahmewinkels. Dann gilt: WEIL es das gleiche Messer sein soll, darf man zur Prüfung Außenmaße (Gesamt- od. Grifflänge) gleich groß skalieren. WÄRE es dann das gleiche Messer, DANN würden auch die Innenmaße und Details zueinander passen. Das jedoch ist NICHT so.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Form des Griffs, die Rundungen sind völlig unterschiedlich (siehe auch Details) | => M1 ≠ M2, M2 ≠ M3 |
| 2. Gebrauchspuren, unterschiedliche Gebrauchspuren (siehe auch Details) | => M1 ≠ M3 (beide gespiegelt) |
| 3. Abstand der Nietenlinie, STARK unterschiedliche Nietenposition (s. a. Details) | => M2 ≠ M3 |
| 4. Nietenposition, STARK unterschiedliche Nietenposition | => M1 ≠ M2, M1 ≠ M3 |
| 5. Zwischensteg, unterschiedliche Position und Breite (siehe auch Details) | => M1 ≠ M3, M2 ≠ M3 |
| 6. Handschutz, weggelassene Kante, beim Schliff von M1 (siehe auch Details) | => M1 ≠ M2, M1 ≠ M3 |
| 7. Fehlende Kerbe, sehr große Kerbe fehlt bei M3 völlig (siehe auch Details) | => M2 ≠ M3 |
| 8. Versetzte Kerbe, STARK versetzte Kerbe zw. M2 und M3 | => M2 ≠ M3 |
| 9. Messerspitzenschutz, Metallteil vorne an Messerscheide bei M1 viel größer | => M1 ≠ M2 |
| 10. Messerlänge, M1 ist ca. 15 mm länger als M2 und M3 | => M1 ≠ M2, M1 ≠ M3 |
| 00. Zzgl. d. schwierige Thema „Farbe“ bei Griff u. Messerscheide, es käme z.T. hinzu, wird nicht mal gezählt. | |

Fünffach M1≠ M2, Fünffach M1≠ M3, Fünffach M2≠ M3 => **3 verschiedene Messer** (zehnfach bewiesen)



In Prozess u. Akte aber wird es als **EIN Messer** präsentiert:

Messer1, Ordner SPURENLAGE, S. 26, Bild 38: Text: „Lage des Messers bei der Auffindung im Garten hinter dem Tatobjekt“

Messer2, Ordner TATWAFFE, S. 1, Bild 1 sowie S. 2, Bild 3: Text: „Das Tatmesser mit der auf-geschobenen ledernen Scheide. So wurde das Messer im Garten sichergestellt.“

Messer3, Ordner TATWAFFE, S. 1, Bild 2: Text: „Messer, mit dem Martin K. auf Angelika Föger eingestochen hat.“

Wichtig zu verstehen ist: Auch wenn Herr Universalgenie Klaus Fejsa von Professoren Lob erhält, ist das ja nicht so, wie wenn der Meister den Schüler lobt, sondern umgekehrt.

Was aber ist dann erst mit kleinen oder „großen“, normalen Beamten?

Leute, das Leben unter Euch, ist für ein Universalgenie so wie das Leben von Galileo Galilei unter denen, die nicht aufhören wollten zu glauben, dass die Erde eine Scheibe sei.

Hier sind es etwas zu viel Referenzen, aber sonst würdet Ihr mich doch am Liebsten sofort in die Spinner-Schublade stecken. Gebt es doch zu.

Klaus Fejsa hat seine Glanzleistungen aber auch nicht einfach nur auf dem Gebiet der Naturwissenschaft, sondern auch geistes-wissenschaftlich, auf den Gebieten wie Philosophie, wo er international bekannte Professoren beim Bücherschreiben anleitet, als Lektor. Einfach allg. Logik u. Scharfsinn.

Langer Rede kurzer Sinn, wer Goethe-Joe als größtes Genie der Menschheitsgeschichte lobt, hat die Rechnung ohne DAS Universalgenie gemacht. Goethes berühmtes Fortpflanzungs-Rätsel-Gleichnis, was zuerst war, Henne oder Ei ist ein logisches Desaster eines geistigen Hosenscheissers, denn ohne Hahn, funktioniert hier gar nix. Wusste Logik-Versager Goethe-Joe nicht, dass ein Ei befruchtet werden muss, sich sonst nix, auch keine Henne aus Ei entwickelt? Henne UND Hahn, waren zuerst.

„Rätsel gelöst“, indem schon die Ausgangsfrage als Schwachsinn überführt wird, so habe ich oft gewonnen, auch gegenüber offiziellen „Prüfern“.

Der angebliche „Menschheits-Spitzenreiter“ Goethe kann also nicht über Klaus Fejsa stehen, wo aber steht Klaus Fejsa dann? (Real-)Satire?

Belassen wir es dabei, dass wir uns gegenseitig nicht zu unterschätzen und dass wir Argumente, Logik und Plausibilität möglichst objektiv und ohne Ansehen der Person betrachten. Nur um nicht unterschätzt zu werden und Missverständnissen vorzubeugen, gabs noch diese Zeilen extra.

Wenn Sie mich jetzt nicht als Spinner einordnen, müssen Sie auch mal nicht „Herr Universalgenie“ zu mir sagen, hahaha, OK? Viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Fejsa

Prof. Dr. Thomas Kotulla, Berlin
Dozent an 5 europäischen Universitäten

Dank nach Lektorat des philosophischen Bestsellers „Die Begründung der Welt“

Gesendet: Freitag, 13. Juli 2012 17:48

„Ich kann bestätigen, dass mir Deine **geniale Denkfähigkeit in Diskussionen zu logischen und (etc. etc.), Themen zweifelstrei aufgefallen ist.**“

Thomas Kotulla, Begründung der Welt, Dank "Klaus Fejsa"

Alle Bilder News Maps Videos Mehr Einstellungen Suchfilter

Ungefähr 5 Ergebnisse (0,33 Sekunden)

www.lovelybooks.de > autor > leserunde

[Leserunde zu "Die Begründung der Welt" von Thomas Kotulla ...](#)

Leserunde zu "Die Begründung der Welt" von Thomas Kotulla ... Einen nicht unerheblichen Einfluss hatte auch Klaus Fejsa, ein Freund von mir, der theologisch und philosophisch sehr

Neue Presse

Nachrichten > Panorama > Liste der größten Genies: Zwei Deutsche ganz vorn

MEMBER OF
RND
REGIERTUNGSMITGLIEDER
DEUTSCHLAND

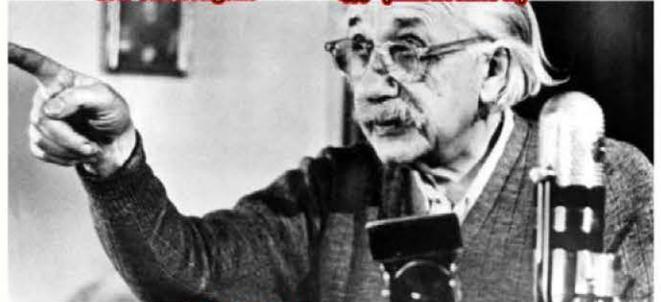
Panorama / RANGLISTE

15:22 Uhr / 04.08.2016

Liste der größten Genies: Zwei Deutsche ganz vorn

Zwei Deutsche führen die Liste der groessten Genies aller Zeiten an. Der amerikanische Ingenieur Libb Thims berechnete eine Klugheitstparade, indem er IQ und Einfluss auf die Weltgeschichte kombinierte. Auf Platz 1 landete Johann Wolfgang von Goethe, der einen IQ von 275 hatte.

DAS Universalgenie **450 (MINDESTENS !!!)**



Logik-Fürst

Los Angeles. Der Dichterfürst faustete seinen ebenso intelligenten Landsmann Albert Einstein auf Platz zwei, mit relativ kleinem Vorsprung vor dem italienischen Renaissance Malers und Erfinders Leonardo DaVinci (IQ von 220) auf Platz 3.

Hier die restliche Top 40:

4. Issac Newton: Der englische Physiker und Mathematiker formulierte die